

Anatevka (Fiddler On The Roof)

Tevje	-	Milchmann
Golde	-	Tevjes Frau
Zeitl	-	älteste Tochter von Tevje und Golde
Hodel	-	zweitälteste Tochter von Tevje und Golde
Chava	-	drittälteste Tochter von Tevje und Golde
Sprintze	-	viertälteste Tochter von Tevje und Golde
Bielke	-	jüngste Tochter von Tevje und Golde
Jente	-	Heiratsvermittlerin
Motel	-	Schneider, und später Zeitels Mann
Lazar Wolf	-	Fleischer
Frumah Sarah	-	Lazars verstorbene Frau
Perchik	-	Student, Lehrer der fünf Töchtern und später Hodels Mann
Fedja	-	junger Russe, später Chawas Mann

In Anatevka/Ukraine lebt um 1905 kurz vor der Revolution Tevje, ein jüdischer Milchmann, mit seiner Frau Golde und seinen fünf Töchtern Zeitel, Hodel, Chava, Sprintze, und Bielke. Sie haben nicht viel Geld und versuchen ihren jüdischen Glauben zu leben.

Es ist gerade eine schwere Zeit, insbesondere für Juden. Jeder in der Gemeinde lebe gefährlich, wie ein fröhlicher „Fiedler auf dem Dach“; meint der lebensfrohe tiefgläubige Tevje. *(Hinweis auf Marc Chagall und sein Bild des Fiedlers auf dem Dach, das eine jüdische Redensart beschreibt: "Das Leben ist wie ein Fiedler auf dem Dach: weiterspielen, ohne sich das Genick zu brechen")*

Anatevka ist die Heimat dieser jüdischen Familie, und die durch den Druck der Umwelt ausgeprägte jüdische Lebensform gibt ihnen festen Halt.
(Lied: "Tradition")

Es wäre nun Zeit die älteste Tochter zu verheiraten. Jente, die Heiratsvermittlerin, hat auch schon jemanden für Zeitel: Lazar Wolf, einen wohlhabenden Mann im Alter von Tevje, der an der ältesten Tochter interessiert ist. Jente erzählt es Golde. Sie ist begeistert, doch Tevje mag diesen nicht, doch langer Überredungskunst seiner Frau trifft sich Tevje mit Lazar Wolf. Nach langem Reden in einer Bar, wo sie auch schon etwas getrunken haben, ist Tevje mit der Hochzeit einverstanden, er verkündigt die Verlobung seiner Tochter mit dem Fleischer. Zeitel findet dieses nicht gut, denn sie liebt nur einen und zwar Motel, einen Schneider. Als Tevje davon erfährt, ist er überglücklich, er bläst die Hochzeit mit dem Fleischer ab, und nun heiraten Motel und Zeitel. Golde ist erst nicht damit einverstanden, aber Tevje redet solange auf sie ein, bis auch sie damit einverstanden ist.

Perchik, ein Student, der die Töchter unterrichtet, verliebt sich in Hodel, und sie findet ihn auch total interessant.

Bevor Perchik abreisen muß, macht er Hodel einen Heiratsantrag, sie sagt ja. Tevje muss einwilligen, denn er kann der Liebe nicht im Wege stehen, obwohl dieser Alleingang gegen die übliche formelle Werbung verstößt und sie das Elternrecht ignoriert hat. Perchik muß nach Sibirien und Hodel geht mit ihm, sie verabschiedet sich von ihrer Familie.

Schließlich gesteht die dritte Tochter Chava, dass sie sich in den russen Fedja verliebt hat, einen Christen. Tevje verweigert seine Zustimmung energisch, doch Chava hat ihrem Fedja bereits das Jawort gegeben. Sie heiraten.

In das Schicksal Tevjes Familie greifen nun die politischen Ereignisse direkt ein: Auf des Zaren Befehl haben alle jüdischen Bewohner innerhalb von drei Tagen Anatevka zu verlassen. Zurück bleibt der Fiedler auf dem Dach, aber nicht lange denn Tevje winkt ihm zu, mit ihm seiner Frau Golde und den beiden jüngsten Töchtern mit nach Amerika zu kommen.

Musik: Jerry Bock
Songtexte: Sheldon Harnick
Produzent: Harold Prince
Regie: Jerome Robbins

Ort: „Anatevka“ Rußland/Ukraine

Zeit: 1905

Premiere: In New York, am 22.09. 1964

Deutschsprachige Erstaufführung: 01.02.1968 Operettenhaus Hamburg.

Buch: Joseph Stein, nach den Erlebnissen und Erzählungen des jüdischen Dichters Scholem Alejchen speziell seinen Roman Erzählungen „Tevje der milchiger“ (1894) (deutsch: „Tevje der Milchmann“)

Film: United Artists (1971),

Regie: Norman Jewison, Choreographie: Jerome Robbins

Bekannteste Songs:

Tradition; Matchmaker (Jente, o Jente); If I Were a Rich Man (Wenn ich einmal reich wär); Sunrise, Sunset (Jahre kommen, Jahre gehen); Do you love me (Ist es Liebe); Miracle of Miracles (Wunder, ja ein Wunder), Anatevka

Auszeichnungen:

Tony Award 1965 für bestes Musical, beste Regie, beste Prouktion, bestes Bühnenbild, beste Kostüme und beste Choreographie.